

Es ist schön, wenn an einem komplexen Synthesizer auch „nach“ seiner Veröffentlichung weitergearbeitet wird. Wenn an der „Reife“ eines Klassikers getüftelt wird. Immerhin gibt es Beispiele großartiger Instrumente, die angekündigte (und betreffend Hardware teils sogar integrierte) Features letztlich nie zur Gänze erhalten haben ... Stichwort Waldorf Wave (und sein Sequenzer), um ein sehr prominentes Beispiel zu nennen.



Auch ein [John Bowen Solaris](#) ist – selbst nach vielen Jahren Entwicklungszeit – nicht zur Gänze fertig entwickelt ... und auch nicht frei von „Bugs“ und kleinen Wünschen, die noch berücksichtigt werden wollen. John Bowen hat nun das große Glück, in **Jim Hewes** einen begeisterten Solaris-User und begnadeten Programmierer gefunden zu haben, der sich der Optimierungsmöglichkeiten des Synthesizers annimmt und diese nun – Schritt für Schritt – umsetzt.



Ein erstes Ergebnis ist das **Betriebssystem OS 1.3**. Es hat einen großen Teil der im Solaris Forum gesammelten Beiträge (und Wunschlisten) berücksichtigt, diverse Bugs eliminiert bzw. die gewünschten Funktionen umgesetzt. Oft sind es kleine Dinge, wie spezielle Verhaltensmuster im Unisono-Bereich oder die Darstellung einzelner Features im Display. Doch gerade diese Optimierungen zeigen, wie sehr der Solaris – als „Lebenswerk“ des John Bowen – seinem Ansinnen gerecht wird ...

Das neueste OS ist für Solaris-Besitzer (natürlich kostenlos) erhältlich, Anmeldung und Download im [Solaris Forum](#) (Data Files Section).



Übrigens: Nicht, dass nach OS 1.3 etwa Schluss wäre. Jim Hewes programmiert bereits munter weiter und hat in den letzten Wochen zusätzliche Verbesserungen in den Solaris eingebaut. Wir freuen uns schon auf weitere System Updates ...

Links:

- [John Bowen Synth Design](#)
- [John Bowen Solaris - ein Lebenswerk](#) (Testbericht)